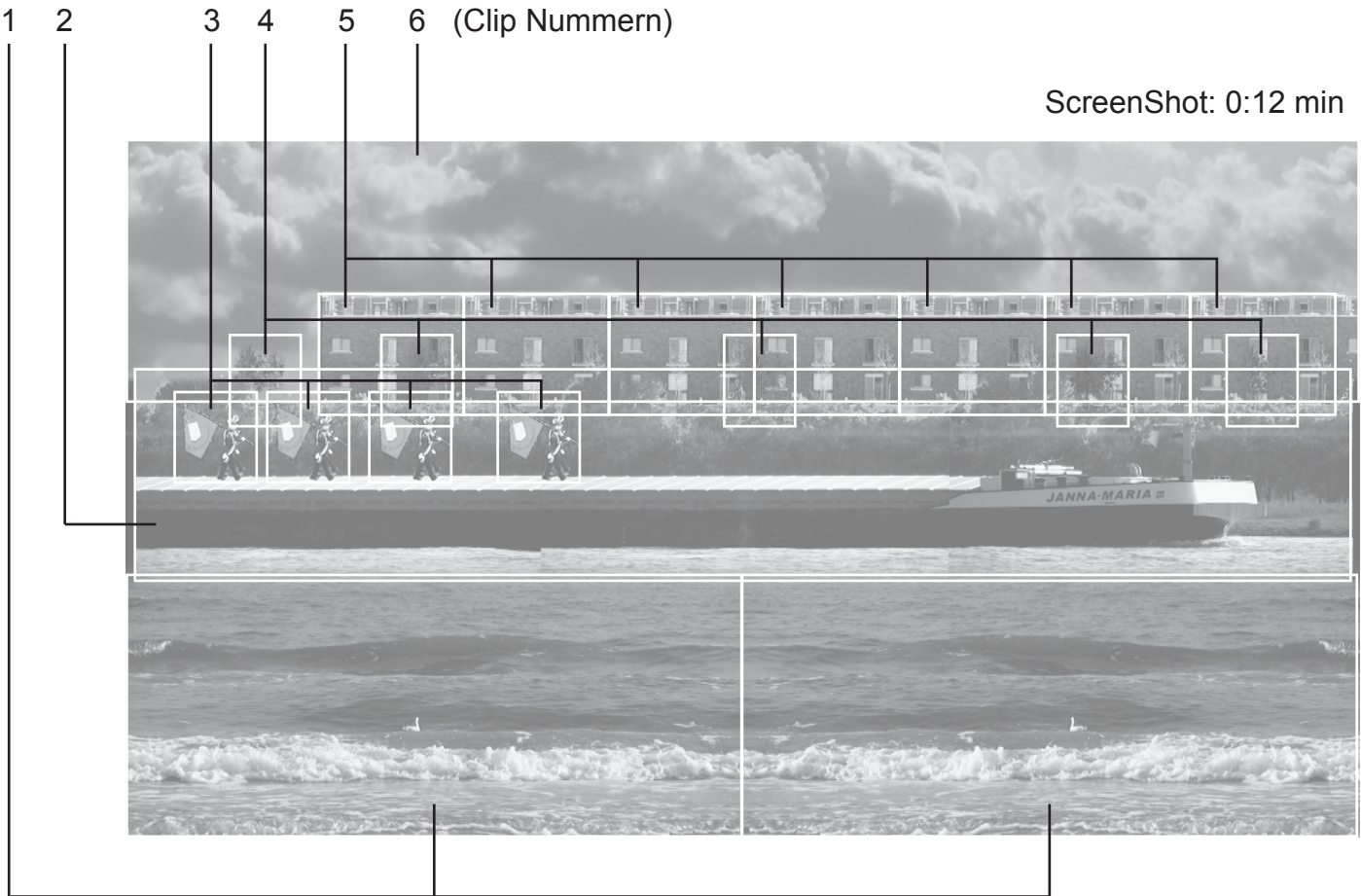


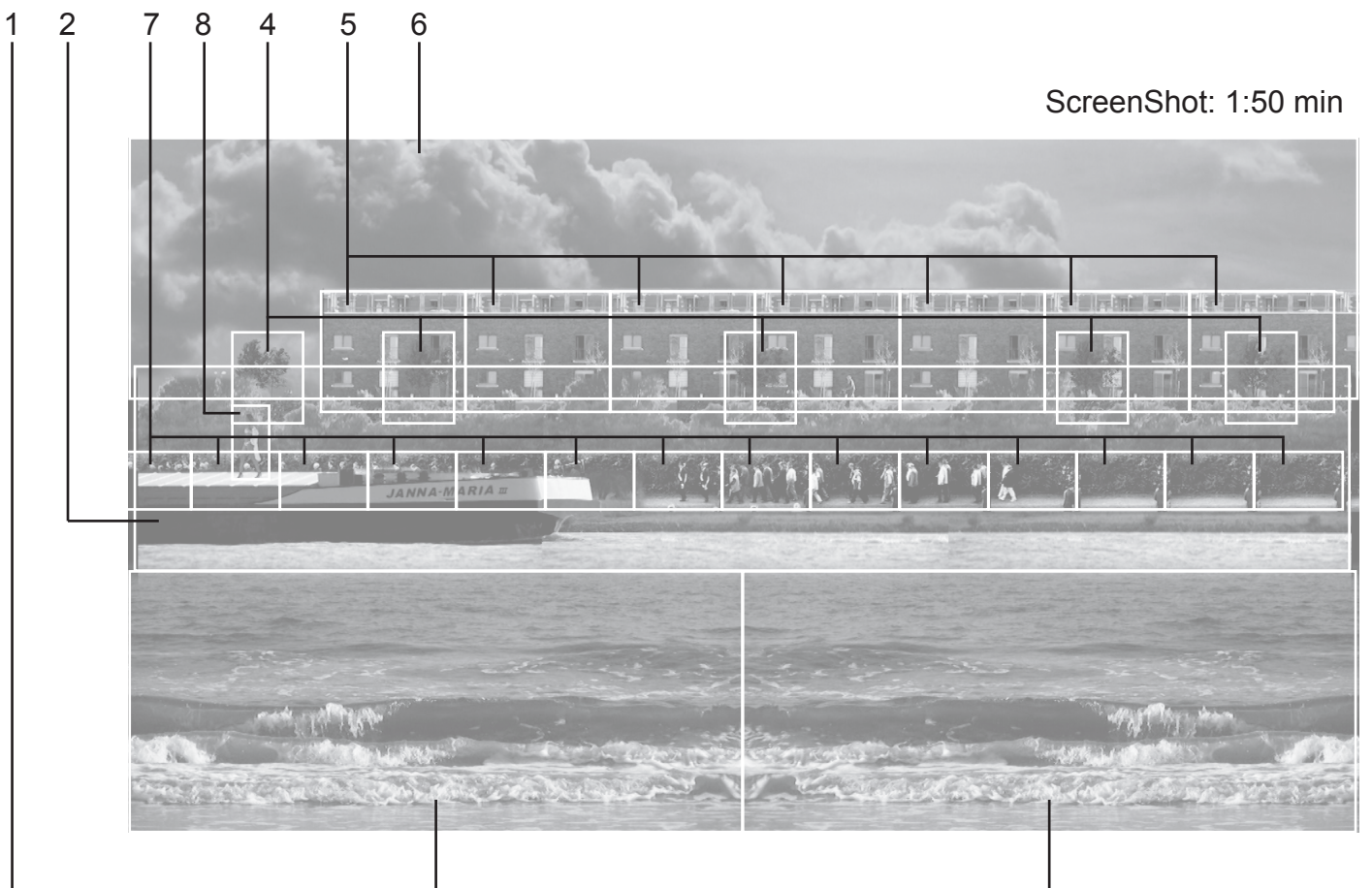
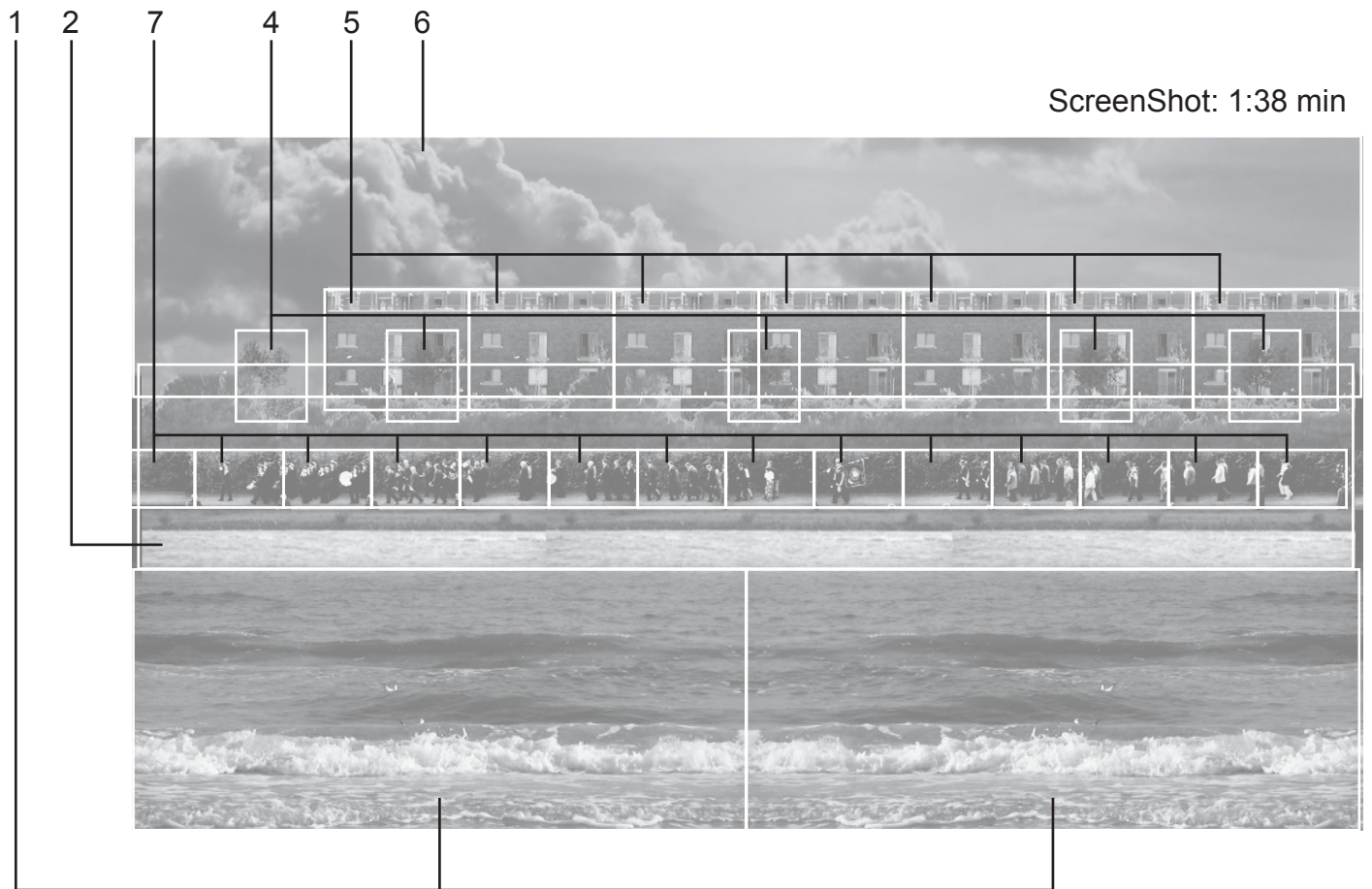
Jochen Schweizer
„Zeit ist eine Illusion - Raum auch!“
Videocollage ohne Ton - 2011 (2min 33s)

Die neun Einzelclips werden durch ein Montageverfahren in unterschiedlicher Weise zeitlich und räumlich verortet bzw. „verzeitet“. d.h. sie werden sowohl im Bildraum vervielfältigt und skaliert als auch im Zeitraum wiederholt (geloopt) und zeitlich verzerrt.

Folgende Manipulationen wurden vorgenommen:

Clip Nr	Inhalt	Anzahl / Transformation im Bildraum	Loops / Zeitverzerrung	Anzahl
1	Brandung	2 (gespiegelt +skaliert)	3 (2x vorwärts-1x rückwärts)	6
2	Rheinschiff	3 (skaliert)	2	6
3	Fahnenträger	4 (skaliert)	9	36
4	Bäume	5 (skaliert)	1	5
5	Gebäude	7 (skaliert)	12	84
6	Himmel	1	2 (vorwärts-rückwärts)	2
7	Schützenumzug	14 (skaliert)	1	14
8	Dessous-Model 1	1 (skaliert)	60	60
9	Dessous-Model 2	2 (gespiegelt +skaliert)	7	14





1 2 7 9 4 5 6

ScreenShot: 1:38 min



Jochen Schweizer

„Zeit ist eine Illusion - Raum auch!“

Videocollage ohne Ton - 2011 (2min 33s)

Der VideoClip besteht aus 9 unterschiedlichen EinzelClips die durch vielfältige Wiederholungen sowohl im Bildraum als auch in der Zeit zusammengekommen ca. 227 mal erscheinen. Trotz deutlicher Irritationen, die die Übergänge der einzelnen Clips markieren, entsteht in der Videocollage „Zeit ist eine Illusion - Raum auch!“ die Illusion eines linearen Zeitverlaufs und eines homogenen Raumes; die deutlichen Brüche im Zeit- und Raumgefüge hindern uns nicht daran unsere erlernte Erfahrung aus der Lebenswelt in den Bildraum zu übertragen.

Jochen Schweizer thematisiert die Möglichkeit einer Verschiebung von visuellen Wahrnehmungsperspektiven und Erfahrungsgewohnheiten bezüglich der erfahrbaren Realität und lädt den Betrachter ein seine Rolle in diesem Erfahrungsgefüge neu zu definieren.

„Zeit ist eine Illusion - Raum auch!“ stellt nicht nur die Frage wie die physische und imaginierte Positionierung unserer Wahrnehmung verhandelt wird, sondern zudem, wie sich in der Verlagerung von visueller Rezeption und imaginiertem Handeln ein erweitertes Bewusstsein für die Erfahrung und Konstituierung der eigenen Identität in Bezug auf unsere alltägliche Erfahrungswelt einstellen kann.

ScreenShot: 1:50 min

